

Geschichten erzählen - Handout

„Wozu Geschichten erzählen können? Ich bin in der Konfiarbeit / Ich kann doch Videos abspielen / die können das selbst in der Bibel lesen, ne ordentliche Ladung Textarbeit schadet denen nicht.“

- ➔ Der Zweck ist nicht eine Lehrstunde zu halten, sondern christliche Gemeinschaft zu erleben. Die Geschichten der Bibel zu erzählen und zu hören ist ein weiterer Zugang zum Glauben. So wie Lobpreis, Gebet, oder Andachten.

Einstieg

1. Spiel: Stille Post Geschichte

Material: 4 Freiwillige

- 3 Leute gehen raus, eine Person bleibt drinnen.
- Spielleiter liest eine kurze Geschichte vor, ca 1 min lang.
- Nach und nach werden die Leute reingerufen und erzählen sich die Geschichte aus dem, was sie vom letzten Erzähler gehört haben

Kurze Geschichten gibt es z.B. bei: <https://minutengeschichten.de>

5 Zutaten guter Geschichten

1. Klare Struktur (Anfang – Mitte – Höhepunkt – Ende)

- Schaubilder: Vier-Akt-Modell, Erzählkurve (Siehe unten auf Seite 2)
- **Szenenfolge festlegen:** Die Geschichte in logische Szenen einteilen. Ortswechsel und zeitliche Einschnitte sichtbar machen. Rückblenden vermeiden, da sie verwirrend wirken können. Entscheide, was im Text wichtig ist und wo du erzählerische Schwerpunkte setzen möchtest.
- **Spannungsbogen erstellen:** Die Dramaturgie der Geschichte klar machen. Wo liegt der dramaturgische Höhepunkt? Welche Szenen möchtest du besonders detailliert, quasi in Zeitlupe, erzählen? Mit der Zusammenschau der Szenenfolgen und der Dramaturgie entsteht das Drehbuch deiner Erzählung.

2. Emotionen zeigen & Eigene Sprache statt frommer Floskeln

- Gestik, Mimik, Stimmhöhe, Lautstärke, Geschwindigkeit und Pausen gezielt einsetzen.

3. Bilder im Kopf erzeugen

- Orte und Figuren detailliert beschreiben.
- Konkrete Methode: POZEK (Siehe „Geschichten erzählen Handout 2“)

4. Figuren mit Ecken & Kanten

- Erschaffe lebendige, realistische Charaktere mit Stärken und Schwächen.

5. Die Perspektive wählen

- Die Wahl der Erzählperspektive ist entscheidend. Erzähle ich aus der neutralen Sicht? Aus der Perspektive der Hauptperson oder einer anderen biblischen Figur? Oder erfinde ich eine neue Person, aus deren Sicht ich erzähle?



DIE VIER-AKTE-STRUKTUR

